

**S2 German Level E Reading Assessment:**

Read this text carefully, and answer the questions on the separate question paper. Write in the spaces provided.



*Lena ist 15. Wie lebt sie? Was interessiert sie? Woran denkt sie?*

**Lena**

**Alter:** 15 Jahre  
**Größe:** 1 Meter 60  
**Gewicht:** 52 Kilogramm  
**Haarfarbe:** dunkelblond mit blonden Strähnen  
**Interessen:** Flöte, Klavier, Judo  
**Lieblingessen:** Thonfisch  
**Was sie nicht mag:** Tomaten, Eier  
**Lieblingsfächer:** Sport, Englisch, Erdkunde, Kunst  
**Hassfächer:** keine  
**Lektüre:** Jugendbücher, „möglichst realistische“  
**Unterrichtszeit:** 32 Stunden à 45 Minuten wöchentlich, von montags bis freitags  
**Weckzeit:** 6.15 Uhr  
**Unterrichtsbeginn:** 7.45 Uhr  
**Unterrichtsschluss:** 13.05 Uhr und 13.45 Uhr  
**Schulweg:** 5 Minuten mit dem Bus, 2 Minuten zu Fuß  
**Fernsehen:** abends 1 Stunde, am Wochenende länger  
**Zeit für Hausaufgaben:** 1 bis 2 Stunden  
**Zeit ins Bett zu gehen:** 21 - 23 Uhr

Lena ist fünfzehn Jahre alt. Sie wohnt in einem kleinen Dorf im Bergischen Land. Ihr Bruder Lukas ist dreizehn. „Der nervt manchmal“, stöhnt Lena. Lenas Vater arbeitet in Köln. Er ist Journalist. Ihre Mutter unterrichtet Flöte. Auch Lena liebt Musik. Seit sieben Jahren spielt sie Flöte. Jetzt lernt sie auch Klavier. Außerdem ist Lena seit Anfang des Jahres in einem neuen Judo-Verein. Sie hat jetzt den Blaugurt und trainiert normalerweise dreimal in der Woche. Bei gutem Wetter trifft sich Lena mit ihrer Clique im Dorf. Im Moment spielen sie am Liebsten Hockey auf Inlineskates. Wenn es regnet, fahren sie manchmal mit dem Bus zum Schwimmen und Einkaufen in die Stadt.

Seit den Sommerferien geht Lena in die 9. Klasse. Dabei hat sie neue Lehrer. Mit einigen ist sie nicht so glücklich. Trotzdem bleiben die Noten gut. Französisch steht als dritte Fremdsprache auf ihrem neuen Stundenplan. In den meisten Fächern geben die Lehrer regelmäßig Hausaufgaben auf. Dazu kommen oft mündliche und schriftliche Tests. „Die Arbeit ist viel mehr als letztes Jahr“, findet sie.

Ab 15 darf man in Deutschland arbeiten. Lena nutzt das wie viele andere Jugendliche, um ihr Taschengeld aufzubessern. Im Sommer hat sie beim Bäcker gearbeitet. Lena musste um kurz vor sechs Uhr aufstehen. „Mittags war ich meistens ziemlich k.o.“, erzählt sie. Doch mit dem verdienten Geld hat sich Lena einen großen Wunsch erfüllt: Sie hat sich einen eigenen Computer gekauft. An der eigenen Homepage bauen, chatten und E-mails schreiben – das kann sie jetzt, ohne dass Bruder oder Vater an das Gerät wollen. Computerspiele findet sie nicht mehr so interessant. „Ich spiele manchmal noch abends zur Entspannung Computerspiele, aber meistens nur kurz“, berichtet Lena.



**glossary:**

der Verein ~ club  
die Jugendliche ~ young people  
das Taschengeld ~ pocket money  
das Gerät ~ machine  
k.o. ~ exhausted